

EDERTAL

Edertal. Die Bücherei in Hemfurth ist am Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Bergheim. Die Laufgruppe des TV Bergheim trifft sich mittwochs um 18.30 Uhr am Sportpark des Ederauen-Sportgeländes. Interessierte Läufer sind willkommen.

Die **Gemeindebücherei** im DGH ist für jeden Lesefreund mittwochs von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Kleinern. Die Bücherei ist in den Wintermonaten mittwochs von 15 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

Wellen. Zum **Seniorenachmittag** lädt die Kirchengemeinde heute um 14.30 Uhr in das evangelische Gemeindehaus ein.

Goldene Konfirmation

Bad Wildungen-Odershausen. Im Kirchspiel Odershausen werden zur Feier der goldenen Konfirmation jeweils drei Jahrgänge zusammengefasst. Da es im Jahr 1963 zwei Konfirmationen in Odershausen, Braunau und Bergfreiheit gab, findet schon im Spätsommer dieses Jahres die goldene Konfirmation für den Konfirmationsjahrgang 1962 und die beiden Jahrgänge 1963 statt. Alle Interessierten sind zu einer ersten Vorbesprechung am Mittwoch, 23. Januar, um 20 Uhr im Gemeindehaus am Pärnerweg eingeladen. Dabei soll der Termin des Gottesdienstes festgelegt und erste Verabredungen zur Gestaltung der Feier getroffen werden. (r)

WALDECKISCHE Landeszeitung

▶ Privatanzeigen

Kleinanzeigen, Familienanzeigen, fröhliche Anzeigen Anzeigenservice (0 18 01) 56 02 00*

▶ Leserservice

Zeitungsummeldungen, Zeitungsnachbestellungen, Zeitungsnachsendungen Abo-Leserservice (0 18 01) 56 03 00* Mo. – Fr. 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr Sa. 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

*3,9 ct./min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct./min

VdK an Rhein und Eder

Bad Wildungen. Der VdK-Ortsverband fährt am Samstag, 26. Januar, zu einer Karnevalsveranstaltung der Ederblauen Narren vom MCC nach Mandern. Bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen – alles gratis – werden ein buntes Programm und eine Tombola geboten.

Ein Bus wird eingesetzt, der Fahrpreis im Bus kassiert. Einstiegsmöglichkeiten: 12.45 Uhr, BKW; 12.50, Herkules, Odershäuser Straße; 12.55 Uhr, Stettiner Straße; 12.55 Uhr, Am Langen Rod; 13 Uhr, Diakonie; 13.05 Uhr, Heloponte und Schützenplatz; 13.10 Uhr, Westend und Treffpunkt. Anmeldung erbeten bei Christa Gossel unter Telefon 05621/5276.

Eine Flusskreuzfahrt auf dem Rhein steht beim VdK vom 17. bis 24. April auf dem Programm. Mit dem Bus geht es von Wildungen nach Köln. Auf einem Hotelschiff steuert die Reisegruppe Holland an. Unterwegs stehen Ausflüge unter anderem nach Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen und zu anderen Zielen an. Die Fahrt endet wieder in Köln.

Die Versorgung an Bord und die Ausflüge sind im Preis inbegriffen. Auch Nichtmitglieder des VdK können mitreisen. Anmeldung und weitere Info bei Christa Gossel, Telefon 05621/5276. (r)

Der Naturschatz Bringhäuser Bucht

Edertaler NABU legt ökologisches Gutachten zum Wert des außergewöhnlichen Lebensraumes vor

Sümpfe, Moore, Flussauen – von solchen Lebensräumen gib's in Deutschland nur noch wenige. Der Mensch hat sie in den vergangenen Jahrhunderten weitgehend trockengelegt, um (Acker-)Land zu gewinnen. Andersherum verhält es sich in der Bringhäuser Bucht.

VON MATTHIAS SCHULTZ

Edertal-Bringhausen. Dort bringt der Eingriff des Menschen seit dem Bau der Sperrmauer alljährlich sumpfähnliche Lebensräume hervor, geschuldet dem schwankenden Wasserstand des Edersees. Spezialisten der Tier- und Pflanzenwelt, die sich in Überschwemmungsgebieten wohlfühlen, ha-



Watvögel gehören zu den Attraktionen der Bringhäuser Bucht, etwa die Zwergschneppfe. Foto: Michael Wimbauer

ben sich hier angesiedelt.

„Die Bringhäuser Bucht ist deshalb ein Naturschatz, auf den wir mehr Aufmerksamkeit lenken wollen“, sagt Wolfgang Lübcke, Vorsitzender des Naturschutzbundes (NABU) Edertal.

Gemeinsam mit Markus Jungermann präsentiert er ein ökologisches Gutachten zu dem Ufergebiet zwischen den beiden Campingplätzen vis à vis der Liebesinsel (siehe Hintergrund). „Gestrüpp“, „Schlammwüste“; solche Kommentare zu den trockenfallenden Zonen schmerzen die Naturschützer, die das Gebiet stattdessen als spannende Anlaufstelle für Naturtouristen sehen.

Irres Tempo: „Schlammling“

Des „Schlammings“ wegen zum Beispiel: eine Pflanze, die sich perfekt an überschwemmte, nur sporadisch trocknende Ufer- und Sumpfbereiche angepasst hat. Sie ist es vorrangig, die in der Bucht bei Niedrigwasser den grünen Teppich bildet. „Die kleinste Blütenpflanze in Deutschland mit nur stecknadelkopfgroßen Blüten“, ergänzt Lübcke – und mit einem irren Tempo in der Entwicklung, denn sie muss die meist kurzen Trockenphasen nutzen, um sich zu vermehren.

Ganze vier Wochen braucht der „Schlammling“ vom Dasein als Keimling über die Blüte bis zur Samenbildung. Die Samen haben die Fähigkeit, notfalls über Jahre im Wasser auf die nächste Trockenzeit zu warten.



Die trockenfallende Bringhäuser Bucht birgt nicht nur das Edersee-Atlantis als Attraktion, sondern auch eine Menge Naturschätze. Foto: Schuldt/Archiv

Ähnlich wie das echte Watt an der Nordsee zeichnet sich das Edersee-Watt – der trockenfallende Lehm Boden – durch eine gewaltige Fruchtbarkeit aus.

Kinderstube für den König

„Springschwänze“ – kleine und kleinste Ur-Insekten, die einen Löwenanteil an der Mikro-Tierwelt im Boden ausmachen und eine wichtige Rolle bei der Bildung von Humus innehaben – kommen zu den Schlammzeiten in der Bucht in 50-fach höherer Zahl vor als an gewöhnlichen Standorten.

Die Folge: Abermillionen ihrer Fressfeinde stellen ihnen nach. Raubmilben und Kurzflügelkäfer etwa, die ihrerseits als Beute die Nahrungskette verlängern bis hin zu den Vögeln. Mehr als 130 Arten von ihnen sind im Jahresverlauf an den Ufern zu beobachten. Das entspricht knapp der Hälfte aller in Waldeck-Frankenberg vorkommenden Vogelarten. Unter den 27 Brutvögeln finden sich etwa der Haubentaucher sowie gelegentlich Flussregenpfeifer oder Kiebitz. 2012 wurde erstmals ein Grauganspaar mit Jungen gesichtet.

Die Ähnlichkeit zu Sumpf- und Watt-Lebensräumen führt dazu, dass Watvögel sich regelmäßig in der Bringhäuser Bucht blicken lassen. So zieht die Zwerg-

man berücksichtige, dass laut einer Untersuchung der Hochschule Osnabrück für 40 Prozent der Urlauber „Natur erleben, Landschaft und reine Luft“ wichtige Reisemotive darstellen.

„Man könnte durch Info-Tafeln die Besonderheiten und die Bedeutung der Bringhäuser Bucht als Lebensraum herausstellen“, schlägt Jungermann gemeinsam mit Lübcke vor.

Der NABU spricht sich dafür aus, die Bucht, die zwar kein Naturschutzgebiet ist, aber eine Reihe von schützenswerten und geschützten Lebensräumen aufweist, in ihrer jetzigen Form zu erhalten. Weitere touristische Entwicklung direkt am See sollte sich auf die Gebiete direkt an den Campingplätzen konzentrieren, fordern die Naturschützer.

schneppfe regelmäßig durch und harrt in milden Wintern sogar dauerhaft am Edersee aus.

Nicht zuletzt stellt die Bucht im überfluteten Zustand die Kinderstube schlechthin für viele Fische dar, darunter den König des Sees, den Hecht. Der Tisch für die Jungtiere ist reichlich gedeckt mit Myriaden von Zuckmückenlarven im Wasser.

Jede Menge gibt es also für Naturfreunde zu entdecken und zu beobachten. „Ein Schatz, den es zu heben gilt“, betont Markus Jungermann. Erst recht, wenn

Von Verbotsschildern an der Bucht halten sie dennoch nichts, sondern plädieren für Hinweistafeln. Sie sollen bei den Gästen Verständnis dafür wecken, bestimmte Uferzonen wie die überwachsene, ehemalige Badebühne während der Nistzeit zu meiden. Schließlich stehe die offene Bühne nahe der Parkplätze als Anlaufstelle zur Verfügung, die angesichts des fallenden Wasserpegels im Hochsommer aber eher den Charakter eines Lagerplatzes statt eines Strandes trage.

Eisbahn in Waldeck geht in den Betrieb

Risse in der Folie sind repariert · Tiefe Temperaturen ermöglichen Schlittschuhspaß

Waldeck. Nach Reparatur der Risse in der Folie wurde die neue Eislaufbahn am Edersee vergangenes Wochenende erneut geflutet und es bildet sich nun eine tragfähige Eisschicht. Der Bürger- und Gewerbeverein AWE und der Ortsbeirat von Waldeck in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Waldeck laden am kommenden Wochenende zum Eislaufen auf der Eisfläche am Ederseeufer ein, direkt neben dem Abenteuerspielplatz an der Uferpromenade. Bei frostigem Wetter lädt eine circa 32 mal 16 Meter große Eisfläche zum Eislaufen ein.

Eine schöne Beleuchtung und das herrliche Ambiente des Edersees sollen laut Veranstaltern zu einem Erlebnis für Eisläufer und Spaziergänger beitragen. Die Eisbahn wird samstags von 14 bis 19 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr bewirtschaftet und bei einbrechender Dunkelheit auch beleuchtet. Die ortsansässigen gastronomischen Betriebe bewirten die Besucher



Harrt der heimischen Kufenkünstler und Pirouetten-Prinzessinnen: die Natur-Eisbahn an der Uferpromenade in Waldeck. Foto: r

mit heißen und kalten Getränken und Spezialitäten vom Grill bei musikalischer Unterhaltung.

Reichlich Parkplätze und eine Toilettenanlage stehen zur Verfügung. Auf den Besuch der Eisläufer und Spaziergänger freuen

sich der Ortsbeirat, der Bürger- und Gewerbeverein AWE sowie die Freiwillige Feuerwehr Waldeck. (r)

WALDECK

Höringhausen. TV 08: Zu einer Sitzung des erweiterten Vorstands lädt Vorsitzender Ingo Göbel heute ins Sportlerheim ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Es geht um die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung. **Der erste Frauenkreis** der evangelischen Kirchengemeinde ist am 23. Januar zur gewohnten Zeit im Gemeinderaum.

Sachsenhausen. DRK-Kreativtreff Handarbeit ist am Donnerstag, 14.30 bis 16.30 Uhr, im DRK-Raum in Sachsenhausen.

Waldeck. Die Fraktionsmitglieder der FWG Stadt Waldeck treffen sich zur Fraktionssitzung am Freitag, 18. Januar, 18 Uhr, im Leseraum des Bürgerhauses, Sachsenhäuser Straße 10 a. Interessierte Mitbürger sind eingeladen. **Der Männerchor** „Man(n) singt“ probt heute um 18 Uhr im Treffpunkt in Marienhagen. **Die SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung** der Stadt Waldeck trifft sich am Donnerstag, 17. Januar, 18 Uhr, „Alte Molkerei“ in Höringhausen, zur Haushaltsklausur.